

## Kieler Nachrichten 10.07.2025

Frohsinn statt Tristesse

### Umbruch an Promenade von Laboe: Schandfleck wird zur Mitmach-Galerie



Anhören

### Die Promenade in Laboe hat einen Schandfleck weniger: Aus dem maroden Kiosk ist das „Atelier 1a“ geworden – es sorgt schon gleich für Aufsehen.

10.07.2025, 11:57 Uhr

Artikel verschenken

**Laboe.** Die Gestaltung der Promenade in Laboe steht seit Langem auf der Agenda der Ortspolitiker des Ostseebades. Ein Streitpunkt: die teils verwaahloste Sammlung von Kiosken und Gebäuden, die sich an der Flaniermeile zwischen Schwimmhalle und Ehrenmal entlang reiht. Einer der davon wurde jetzt zum Leben erweckt und ist zu einem bunten Hingucker geworden. Anja Klein, Architektin und Wahl-Laboerin, hat die Initiative ergriffen und aus dem maroden Schandfleck das „Atelier 1a“ gemacht.

Der kleine Kiosk stand seit vielen Jahren leer, war mit Brettern verschlossen, Unkraut wuchs aus dem Dach. Ein vergessenes Gebäude, von dem noch nicht einmal mehr die Gemeinde wusste, in wessen Besitz dieser unansehnliche Schuppen war.

### Promenade in Laboe: Nutzungsrechte für drei Jahre

Nun hatten sich [Bürgermeister Heiko Voß](#) und Anja Klein ins Benehmen gesetzt, um mögliche Optionen für eine Nutzung auszuloten. Mit Erfolg: Für drei Jahre erhält die Architektin und Kunsttherapeutin die Nutzungsrechte für das Gebäude von der Gemeinde.

Die Architektin aus Köln, die seit zehn Jahren in [Laboe](#) lebt, international arbeitet und entsprechend vernetzt ist, fand Gefallen an der Idee, in „1a-Lage“ ein Pendant zum bereits von ihr betriebenen Atelier 1 (ehemalige Bäckerei) am Eingang zur Reventloustraße zu schaffen.

## **Kunst, Kultur, Mitmachen: „Atelier 1a“ als offener Treffpunkt in Laboe**

Kurzerhand nahm sie für ihr Konzept Geld in die Hand, tauschte marode Balken und Stützen aus, machte aus einem baufälligen Holzschuppen einen standsicheren Kiosk, auf dessen Dach nun auch Musiker für Aufsehen sorgen.

Sie trommelte aus ihrer Schwimmgruppe „Die Eisärsche“, aus Gospelchor, Kunst- und Kulturinteressierten eine Reihe von Mitstreitern zusammen und eröffnete jetzt das „Atelier 1a“.

**Unter dem Motto „künstlerische Freiheit“ ist im „Atelier 1a“ jeder willkommen, der malen, musizieren, gestalten, lesen oder schreiben möchte.**

Statt abgeblätterter Farbe zeigt sich seitlich jetzt ein buntes Bild, gemalt von der Künstlerin Christine Gast. Die Hamburger Malerin setzte die Akteure des Kunstkiosks Atelier 1a in farbenfrohen Badekostümen in Szene. Das daraus entstandene Bild trägt den Titel „Best Friends“ und zeigt „Unbeschwertheit in Bewegung“, so die Künstlerin. Sie schuf auch die neon-bunte Magnetwand am Eingang des Kiosks, auf der die anstehenden Termine und Veranstaltungen angekündigt werden. Die ursprünglich vorgesehene Selfiewand scheiterte leider an einem notwendigen, aber nicht vorhandenen Fundament, wie die Initiatorin erklärte.

### **„Atelier 1a“ in Laboe: Künstler, Workshops, Therapie**

Im Atelier 1a stellen jetzt wechselnde Künstler ihre Arbeiten aus. Damit nicht genug der Kunst. Mitmachen, Austauschen, Ausprobieren ist angesagt. Unter dem Motto „künstlerische Freiheit“ ist jeder willkommen, der malen, musizieren, gestalten, lesen oder schreiben möchte.

Den Auftakt machen Arbeiten von Juliette Bergmann, Christine Gast und anderen. Angeboten werden auch Workshops und Kunsttherapie in Einzel- oder Gruppensitzungen. Geöffnet ist der neue Kunstkiosk an der Promenade donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.

### **Priorität hat der Ausbau der Promenade von Laboe**

Für Bürgermeister Voß ist die Initiative der Kunstschaaffenden eine willkommene Bereicherung in der Saison, wenngleich auch nur eine vorübergehenden. Die bauliche Umgestaltung der Promenade habe natürlich Priorität, so der Bürgermeister.

Voß geht demnach davon aus, dass die Mitglieder des Werkausschusses Hafen, Tourismus, Schwimmhalle in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Juli, ab 19 Uhr in der Grundschule Laboe über den Entwurf endgültig entscheiden und damit der Startschuss für die Umsetzung fällt.

Nach mehreren Anläufen und verworfenen Entwürfen soll Landschaftsplaner Arne Siller jetzt den finalen Entwurf vorstellen. Die wesentlichen Punkte: Erhalt der Bäume, Ausbau der Promenade mit Betonsteinpflaster, neue Mastleuchten auf der Landseite.